



Professor Dr. Detlef Müller-Böling (Mitte) eröffnete den Internationalen Empfang des Vereins zur Förderung ausländischer Studenten und Wissenschaftler mit einem Grußwort. Foto: Reminghorst

Dritter Internationaler Empfang im Gästehaus der Universität

„Ausländischen Studenten helfen“

(MKS) Kontakte zwischen ausländischen Studenten, Hochschullehrern und Bürgern verbessern heißt ein wichtiges Ziel des Vereins zur Förderung ausländischer Studenten und Wissenschaftler. Mit dazu beitragen sollte gestern der dritte Internationale Empfang des Vereins im Gästehaus der Universität, den Rektor Professor Dr. Detlef Müller-Böling gestern vor rund 200 Gästen mit einem Grußwort eröffnete.

„Wir sind 'Sprachrohr' und Partner der ausländischen Studenten“, erläuterte Fritz Knac-

ke von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeits-Arbeit des Vereins. An der Universität sind 1338, an der Fachhochschule 540 Studenten aus 83 Nationen eingeschrieben.

Sie finden in den Arbeitsgruppen des Vereins zur Förderung ausländischer Studenten und Wissenschaftler hilfreiche Freunde. So hat Ruth Westerwelle zahlreichen Studierenden eine Unterkunft besorgt. In diesem Bereich liegen – neben Problemen mit der Ausländerfeindlichkeit – auch die größten Probleme für die ausländischen Gäste. „Deutsche Stu-

denten haben ja schon große Schwierigkeiten eine Wohnung zu finden“, erläuterte Ruth Westerwelle.

Der Verein sucht deshalb engagierte Bürger, die bereit sind, Wohnungen an ausländische Studenten zu vermieten oder mit Spenden zu helfen (☎ 755-24 84). Nicht wenige Studenten geraten nämlich in finanzielle Nöte, weil sich die politischen Verhältnisse in ihrer Heimat ändern oder weil sie aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr von ihren Familien unterstützt werden können.